

## **PRESSEINFORMATION 68/2020**

### **„Zusätzliche IT-Studienplätze ein wichtiges Signal“**

---

Zumeldung zur PM des Wissenschaftsministeriums „100 neue IT Studienplätze an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAWs) und Duale Hochschule BW“

Stuttgart, 4. September 2020. Der baden-württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) begrüßt die Ankündigung des Wissenschaftsministeriums von 100 neuen IT-Studienplätze an HAWs und der Dualen Hochschule BW.

„Die zusätzlichen IT-Studienplätze sind aus Sicht der baden-württembergischen Wirtschaft ein Gewinn für das Land“, begrüßt Dr. Wolfgang Epp, Hauptgeschäftsführer der im BWIHK für Hochschulthemen federführenden IHK Reutlingen die heutige Entscheidung des Wissenschaftsministeriums. „Wir freuen uns, dass dieser wichtige Baustein der Hochschulfinanzierungsvereinbarung rasch Form annimmt.“

Dass trotz begrenzter Ressourcen und perspektivisch stagnierender Studierendenzahlen die Studienplätze in den für die Digitalisierung der Wirtschaft wichtigen Studienfächern ausgebaut werden, ist ein wichtiges Signal. Die Schaffung zusätzlicher Studienplätze in IT- und weiteren wirtschaftsbezogenen Engpass-Fächern allein ist jedoch nicht ausreichend. „Ziel muss es sein, die Schwund- und Abbruchquoten gerade in den MINT-Fächern weiter zu reduzieren und so mehr Studierende zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen“, ergänzt Epp.

Ansprechpartner für die Redaktionen:

BWIHK | FF Hochschulpolitik  
IHK Reutlingen  
Dr. Michael Vössing  
Telefon 07121 201-168  
E-Mail: voessing@reutlingen.ihk.de

Weitere Presseinformationen: <http://www.bw.ihk.de/medien/pressemitteilungen>

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHK). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedsammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.